

Ferienbericht von Nicole Marquart

Kultur und Sport in der Toscana

1. – 10.10.2009

1. Tag

Um halb 6 Uhr in der Früh stand ich für meine Toscanaferien auf. Ich musste meine Bewohnerin Duska auch wecken. Um 7 Uhr kam uns unser Betreuer Nicola Bannier abholen, damit er uns nach Olten fahren konnte. In Olten waren die anderen Leute versammelt. Unsere Hauptleiter für die Toscana waren: Martin, Rahel und Daniela. Das sind für mich nette Leiter und Leiterinnen. Um 8.15 Uhr fuhren wir von Olten mit einem Bus los. Martin fuhr den Bus. Leider konnten wir nur 100 Km/h fahren. Aber es ging gut mit dem Fahren und es hatte wenig Verkehr auf der Strasse. Wir hatten mit Fahrt und Pausen 9 Stunden gebraucht, und waren genau um 17.15 Uhr im Albergo Poderino in der Toscana angekommen. Es herrschte ein kräftiges Gewitter mit Regen. Michele meine Zimmerpartnerin und ich haben ein schönes und gemütliches Zimmer bekommen. Wir hatten keinen Strom, bis es aufhörte zu Regnen und Donnern. Um 19.30 Uhr gab es Nachtessen. Es gab ein 4-gang Menü. Das Essen war sehr fein. Wir haben es sehr genossen. Unser Leiter Martin erzählte uns den Ferienablauf, und was wir alles in diesen zehn Tagen machen werden. So verging die Zeit, und Michele und ich gingen ins Zimmer um zu schlafen. Das machten die Anderen dann auch.

2. Tag

Heute Morgen früh um 7.00 Uhr machten wir Frühgymnastik (Joggen, Dehnen und Entspannen) mit Rahel. Um 8.30 Uhr gab es Frühstück. Es erwartete uns ein Büffet. Nach dem Morgenessen hatten wir Freizeit bis um 13.30 Uhr, da gab es ein kleines Mittagessen. Danach hatten wir wieder Freizeit. Die Sonne schien heute sehr warm. Es war zirka 28 Grad warm, und wir konnten sünnelen und baden beim Pool. Ich sünnelte und hörte dazu Musik. Und mit Martin konnte ich Blödsinn machen oder wir redeten miteinander. Ich finde unser Martin ist toll und sehr sehr nett. Ich persönlich mag Martin gut und er ist auch nett zu mir und zu den Anderen. Um 17.00 Uhr ging ich mich richten und schön machen fürs Nachtessen. Das Nachtessen fing wieder um 19.30 Uhr statt. Es gab Fisch zum Essen. Das Essen war wieder sehr gut. Einfach Tip-Top.

3. Tag

Heute Morgen war wieder Frühgymnastik um 7.00 Uhr mit Rahel. Daniela kam auch mit zum Morgenlauf. Das ging bis um 8.00 Uhr. Wir mussten wieder um 8.30 Uhr Morgenessen sein. Nach dem Morgenessen konnten wir noch bis zum Mittagessen beim Pool sünnelen. Martin sagte uns, dass wir um 14.30 Uhr beim Bus sein müssen. Wir gingen nach Volterra. Dort zeigte und erklärte uns Hanspeter, der Chef vom Hotel, die Stadt mit ihren Kirchen. Danach konnten wir noch alleine durch die Stadt ziehen. Michele und ich stolzierten gemütlich daher. Um 18.15 Uhr fuhren wir von Volterra los, und waren ungefähr um 19.00 Uhr beim Hotel. Dann schnell umziehen, und schon ging's zum Nachtessen. Das Menü war wieder wunderbar: Vorspeise, 1. Gang, 2. Gang und zum Schluss noch das Dessert! Tiramisu! Der schöne Abend mit Martin und Michele am Tisch war schön zum reden, bei Kerzenlicht. Unser Martin ist der beste und liebste und angenehmste Mann der Welt! Auch Rahel ist die netteste, liebste und angenehmste Frau der Welt! Und Daniela ist auch sehr, sehr nett zu uns! Ich finde die zehn Tage mit unseren Leitern Martin, Rahel und Daniela sind bis jetzt super schön. Wir nähmen schon viele Sachen.

4. Tag

Heute Morgen um 6.30 Uhr durften Michele und ich wieder aufstehen, damit wir um 7.00 Uhr draussen bereit waren für unseren Morgenlauf. Rahel und Daniela machten mit uns den Morgenlauf. Nach dem Joggen gingen wir uns duschen und zum Morgenessen bereit machen. Nach dem Morgenessen machten wir uns bereit für den Ausflug nach Cecina ans Meer. Das Wetter war zuerst sonnig und nachher bewölkt. Als wir am Meer ankamen blieben wir eine Weile dort, bis es zu tropfen anfang. Also fuhren wir weiter zu einer grösseren Stadt namens Massa Marittima. Hier war es wieder sonnig, und Martin zeigte uns die grosse Kirche, das Kloster und erklärte was es sonst noch alles in der Stadt gibt. Wir blieben bis 18.00 Uhr und fuhren danach zurück zu unserem Hotel, Albergo Poderino San Cristoforo, wo wir uns fürs Nachtessen bereit machten. Das Nachtessen war wieder super gut, und mit feinem Dessert! Michele und ich gingen danach ins Bett, weil wir müde waren.

5. Tag

Heute Morgen früh um 7.00 Uhr gingen wir wieder Walken mit Rahel und Daniela. Aber das Gras war heute so nass und schmutzig, dass wir umdrehen mussten. Dafür machten wir andere Übungen beim Haus. Um 8.30 Uhr gab es wieder Frühstück. Martin sagte uns, dass wir heute wieder in die Stadt Massa Marittima fahren zum Lädelen und Essen. Und danach ans Meer. Das machten wir dann auch so. Wir blieben den ganzen Tag weg, und konnten es geniessen. Das Wetter war heute einmal schön und dann wieder bewölkt. Um 17.30 Uhr fuhren wir zum Hotel zurück, und machten uns bereit zum Abendessen. Heute gab es wieder etwas Feines zum Essen, und das Dessert war super gut!

